

Liebesgrüße aus Moskau – Vom Ausland unterstützte Umweltgruppen fallen unter Spionageverdacht

geschrieben von Andreas Demmig | 30. November 2017

CHRIS WHITE

Die russische Regierung wendet Anti-Spionage-Gesetze gegen Umweltgruppen an, um deren Kennzeichnung als „ausländische Agenten“ zu rechtfertigen, so ein Bericht von Human Rights Watch (HRW) vom 22.11.2017.

Wir befinden uns nicht in einer grünen Energierevolution, sondern in einer grünen Energiekrise

geschrieben von Andreas Demmig | 30. November 2017

Stopthesethings

In der Überschrift, der Ausspruch des Umweltaktivisten Michael Shellenberger, der im Times-Magazin ein Held der Umwelt im Jahr 2008 genannt wurde. –

Im weltweiten Kampf der Klima-Alarmisten gegen Kohlendioxid, glauben nur noch die größten Phantasten, dass Wind- und Sonnenenergie etwas zur Reduzierung von CO₂ beiträgt. Australien ist das einzige G20-Land mit einem gesetzlich festgelegten Verbot der Energieerzeugung aus Kernkraft. Daher gibt es auch kein einziges Kernkraftwerk, obwohl die Uranvorkommen sehr reichhaltig sind.

Totale Phantasie – Wind und Sonne liefern 100% Energie

geschrieben von Andreas Demmig | 30. November 2017

Stopthesethings

In ihren alberneren Momenten behaupten Wind- und Sonnenanbeter, dass, wenn die fossilen Brennstoffe endlich verschwunden wären, würden ihnen

auch die Klimaleugner aus dem Weg sein. Dann könnten die „Wunderbrennstoffe“ der Natur 100% des Energiebedarfs aller Menschen decken, jetzt und bis zum jüngsten Gericht..

Um globale Erwärmung zu begrenzen, sollen die Länder CO2 aus der Luft saugen

geschrieben von Andreas Demmig | 30. November 2017

MICHAEL BASTASCH

Während die Delegierten der Vereinten Nationen den diesjährigen Klimagipfel abschließen, haben sich Beobachter und Experten mit einer äußerst unbequemen Implikation des Ziels des Pariser Klimaabkommens arrangiert.

Kirabatis-Klimaplan: Mehr Resorts, mehr Touristen

geschrieben von Andreas Demmig | 30. November 2017

Eric Worrall

Der Präsident von Kiribati will nicht, dass seine Leute als Klima-Wohltätigkeitsfälle betrachtet werden – stattdessen will er Investitionen, neue Touristenorte, um seinen Leuten Arbeit und wirtschaftliche Möglichkeiten zu geben, damit die Rückgewinnung von Land aus dem Meer bezahlt werden kann, sein Vorbild ist Singapur.